

Inhaltsverzeichnis

1	PROBLEMAUFRISS UND ZIELSTELLUNGEN	8
2	BEGRIFFSBESTIMMUNGEN	10
2.1	„Kind“	10
2.2	„Recht“	10
2.3	„Schule“	10
2.4	Resümee	11
3	DIE GESCHICHTE DER KINDERRECHTE	12
3.1	Vom „Werdenden“ zum „Seienden“	12
3.2	Warum Kinderrechte? Es gibt doch Menschenrechte!	12
3.3	Eglantyne Jebb und die Genfer Erklärung	13
3.4	Die Kinderrechte während des Zweiten Weltkrieges	13
3.5	Die Nachkriegszeit	14
3.6	Die Kinderrechtskonvention	15
3.7	Resümee	15
4	JANUSZ KORCZAK – PIONIER DER KINDERRECHTE	16
4.1	Das Leben des Janusz Korczak	16
4.1.1	Der kleine Philosoph	16
4.1.2	Kindheit	17
4.1.3	Arzt der Armen und Reichen	17
4.1.4	„Dom Sierot“	18
4.1.5	Korczak der Reformpädagoge	19
4.1.6	Der letzte Marsch	19
4.2	Korczak und die Kinderrechte	21
4.2.1	Das Recht des Kindes auf seinen Tod	21
4.2.2	Das Recht des Kindes auf den heutigen Tag	22
4.2.3	Das Recht des Kindes, so zu sein, wie es ist.	22
4.3	Korczaks Bedeutung für die heutigen Kinderrechte	23
4.4	Resümee	23

5	DIE KINDERRECHTE DER VERFASSUNG	24
5.1	Die Präambel	24
5.2	Die Artikel der Kinderrechtskonvention	24
5.2.1	Artikel 1-41	25
5.2.2	Artikel 42-45	27
5.2.3	Artikel 46-54	28
5.3	Kinderrechte in Österreich	29
5.4	Kinder in verschiedenen Kulturen	29
5.5	Resümee	30
6	DIE PARTIZIPATION	31
6.1	Partizipation im Kindesalter	31
6.2	Partizipation in der Schule	32
6.2.1	Das Stufenmodell der Partizipation nach Hart und Gernert	32
6.3	Funktionen und Ziele von Partizipation	34
6.4	Resümee	35
7	METHODEN ZUR UMSETZUNG DER PARTIZIPATIONSRECHTE DES KINDES IN DER SCHULE	36
7.1	Das Klassenparlament	36
7.1.1	Die Ämter im Klassenparlament	36
7.1.2	Der Ablauf des Klassenparlaments	37
7.2	Collage: König/in von Österreich	37
7.3	Briefe an Politiker	37
7.4	Ein Flugblatt für die Mitbestimmung	38
7.5	„Die Bundeskanzlerin“	38
7.6	Resümee	39
8	EMPIRISCHE FORSCHUNG	41
8.1	Qualitative Forschungsmethode	41
8.2	Interviewtechniken	41
8.3	Die Durchführung eines Interviews	42
8.3.1	Die einzelnen Arbeitsschritte	42
8.3.2	Die Transkription	43

8.4	Gütekriterien qualitativer Datenerhebung	44
8.5	Auswertungsmethoden	44
8.5.1	Die Globalauswertung nach Legewie (1994)	44
8.5.2	Grounded Theory	45
8.5.3	Sprachwissenschaftliche Auswertungsmethoden	45
8.5.4	Die qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring	46
8.6	Resümee	46
9	AUSWERTUNG DER ERHOBENEN DATEN	48
9.1	Auswertung der ersten Forschungsfrage	49
9.1.1	Bedeutung des Wortes „Partizipation“	49
9.1.2	Die persönliche Einstellung bezüglich Partizipation in der Schule	50
9.2	Auswertung der zweiten Forschungsfrage	51
9.2.1	Partizipation als fixer Bestandteil des Unterrichts	51
9.2.2	Methoden zur Umsetzung der Partizipation im Unterricht	52
9.3	Resümee	55
10	ZUSAMMENFASSUNG	56
11	LITERATURVERZEICHNIS	57
12	ANHANG	59
12.1	Transkriptionen	59
12.2	Internetquellen	85
12.3	Quellenangabe der Abbildungen	94